

Allgemeine Geschäftsbedingungen

DirectFactory

1 Geltungsbereich

Die Schweizerische Post (nachfolgend Post genannt) bietet über ihren Internetservice DirectFactory (www.directfactory.ch) die Gestaltung, den Druck und den Versand von Drucksachen an (nachfolgend Leistungen genannt). Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Rechtsbeziehungen zwischen der Post und ihren Kundinnen und Kunden (nachfolgend Kunde genannt) bei der Inanspruchnahme des Internetservice DirectFactory. Wenn die Post eine Bestellung des Kunden annimmt, kommt zwischen ihm und der Post ein Vertrag zustande. Dieser basiert auf den auf den Internetseiten von DirectFactory durch den Kunden erfassten Auftragsdaten und den nachfolgenden Regelungen für die Nutzung von DirectFactory. Nebenabreden oder Abweichungen von den nachfolgenden Bedingungen sind nur bei ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung wirksam.

2 Leistungsangebot

Die Leistungen der Post können ausschliesslich im Zusammenhang mit Versandadressen in der Schweiz genutzt werden. Die Post erbringt die vereinbarten Leistungen gemäss den nachfolgenden Regelungen und den AGB «Postdienstleistungen». Sie wendet dabei den gesetzlich geltenden Sorgfaltsmassstab an. Die Post kann Dritte zur Leistungserbringung beziehen. Die Leistungen werden von der Post auf den Internetseiten oder in anderer geeigneter Weise publiziert, ohne dass dabei ein Anspruch auf vollständige Übereinstimmung in Bezug auf das Sortiment und die Verkaufskonditionen der einzelnen Angebote besteht. Sofern nichts anderes angegeben wird, gelten die Preisangaben der Post (zuzüglich der aktuell geltenden schweizerischen Mehrwertsteuer für Druck und Versand).

3 Bestellung

Die auf der DirectFactory-Internetseite publizierten Angebote stellen keine Vertragsofferte dar. Auch die auf der DirectFactory-Internetseite oder in Broschüren oder Werbematerialien enthaltenen oder von Agenten oder Angestellten der Post mitgeteilten Informationen stellen lediglich eine Aufforderung zur Einsendung von Bestellungen dar. Der Kunde kann seine Bestellung durch Ausfüllen des Onlineformulars, unter Gestaltung der Drucksachen auf der DirectFactory-Internetseite, auslösen. Er hat dabei wahrheitsgetreue Angaben zu machen. Bei Unklarheiten bleiben Rückfragen beim Kunden vorbehalten. Der Kunde stellt der Post die für die Bearbeitung des Auftrags erforderlichen Daten rechtzeitig zur Verfügung. Er beachtet dabei die einzelnen gültigen Formatvorgaben (d. h. für Grösse und Format der Daten), die auf der DirectFactory-Internetseite geregelt sind. Er ist auch dafür verantwortlich, dass die Drucksachen keinen widerrechtlichen oder sittenwidrigen Inhalt aufweisen. Die Bestellung des Kunden gilt gegenüber der Post als Antrag zum Abschluss eines Vertrags nach Massgabe dieser Bedingungen. Die Post übernimmt keine Verpflichtung zur Annahme von Bestellungen.

Ein Vertrag kommt durch ausdrückliche Annahme der Bestellung zustande. Wenn der Kunde auf dem Bestellformular eine E-Mail-Adresse angegeben hat, lässt die Post dem Kunden eine Bestellbestätigung per E-Mail zukommen. Die Daten der einzelnen Bestellungen werden bei der Post während eines Jahres gespeichert und für eventuelle neue Aufträge bereitgehalten und anschliessend ohne zusätzliche Mitteilung an den Kunden gelöscht.

Für den Fall, dass die Post die Bestellung nicht durchführen kann wird sie versuchen, dies dem Kunden entweder telefonisch, per E-Mail oder per Post mitzuteilen.

4 Preise

Der Rechnungsbetrag der jeweiligen Bestellung geht aus der DirectFactory-Internetseite bzw. der Auftragsbestätigung hervor. Die anfallende Mehrwertsteuer wird auf der Auftragsbestätigung ausgewiesen und ist vom Kunden zu entrichten.

5 Lieferung

Die Post ist bemüht, die Drucksachen im Rahmen der in der Auftragsbestätigung genannten Produktions- und Versandzeiten zu verschicken. Ein verbindliches Versanddatum kann jedoch nicht garantiert werden, weshalb diesbezüglich auch keine Haftung besteht.

Für den Versand mit A-Post, B-Post, dem InfoCard-Tarif oder als B-Post-Massensendung gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen «Postdienstleistungen» (abrufbar über www.post.ch).

6 Bezahlung

Die Dienstleistungen können durch den Kunden folgendermassen bezahlt werden:

- Gutscheincode
- yellowpay von PostFinance (Debit Direct, E-Finance oder Kreditkarte über yellowpay)
- Rechnung der Schweizerischen Post

Bei der Begleichung von Rechnungen mit Kreditkarte über yellowpay akzeptiert die Post VISA und MasterCard. Dabei sind in jedem Fall der Name sowie die Kartenummer mit Verfalldatum anzugeben. Die Umrechnungskurse für Fremdwährungen richten sich nach den Tageskursen von PostFinance. Die Belastung erfolgt sofort. Die Post wird nicht mit der Erbringung der Dienstleistungen beginnen, bevor das Kreditkartenunternehmen des Kunden nicht die Benutzung der Kreditkarte zur Zahlung der bestellten Dienstleistungen freigegeben hat. Die Bezahlung per Rechnung ist nur für autorisierte Kunden mit einer Rechnungsreferenznummer der Schweizerischen Post möglich. Im Übrigen richtet sich die Bezahlung nach den entsprechenden Bedingungen des jeweiligen Anbieters der Zahlungsweise.

7 Haftung

Die Post und ihre Erfüllungsgehilfen haften nur für direkte Schäden, die sie absichtlich oder grobfahrlässig verursacht haben. Damit ist insbesondere jede Haftung für Folgeschäden und entgangenen Gewinn ausdrücklich wegbedungen. Falls der Kunde der Post die erforderlichen Daten nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellt hat, kann er keine Forderung wegen fehlender, verzögerter oder unvollständiger Ausführung des Auftrags stellen. Die Zahlungsverpflichtung des Kunden für fehlerhaft produzierte Sendungen besteht fort. Allfällige Mängel der Leistungen sind der Post unverzüglich zu melden. Die Post ist berechtigt, Mängel durch eine erneute Ausführung der Bestellung zu beheben. Ist auch diese mangelhaft, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten oder den Ersatz des Minderwerts verlangen. Schadenersatz kann nur unter den obengenannten Voraussetzungen gefordert werden.

8 Rechtsgewährleistung

Die Zurverfügungstellung von Daten in druckfähiger Qualität ist Sache des Kunden. Der Kunde gewährleistet, dass ihm alle Immaterialgüterrechte an den der Post zur Verfügung gestellten Daten zustehen bzw. dass er über ausreichende Lizenzen verfügt. Er gewährleistet weiter, dass die gewerbliche Verwendung der Daten für den vorgesehenen Zweck nach seinem besten Wissen weder in der Schweiz noch im Ausland Rechte von

Dritten oder sonstige Vorschriften verletzt. Der Kunde versichert weiter, dass ihm im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses keine Rechte Dritter bekannt sind, die der Durchführung des vorliegenden Vertrags entgegenstehen, und insbesondere, dass durch die Vertragsabwicklung keine Urheberrechte von Fotografen verletzt werden.

Der Kunde verpflichtet sich, die Post von sämtlichen diesbezüglichen Forderungen Dritter (Verletzung von Urheberrechten, Verletzung von Lizenzvertragsbestimmungen) auf erstes Verlangen vollumfänglich freizustellen. Der Kunde trägt die alleinige und uneingeschränkte Verantwortung für den Inhalt seiner in Auftrag gegebenen Sendungen. Die Post übernimmt für Vorlagen und Empfängeradressen, die vom Kunden geliefert werden, ausdrücklich keinerlei Rechtsgewährleistung. Sämtliche für einen Versand gespeicherten Adressen verbleiben beim Kunden. Rassistische, pornografische, gewaltverherrlichende oder sonstige widerrechtliche, sittenwidrige oder anstössige Daten bzw. Inhalte sind nicht zulässig. Die Post behält sich vor, gespeicherte Vorlagen und Benutzerkonten ohne Rücksprache zu löschen.

Der Kunde ist für die korrekte Eingabe der Bestelldaten selber verantwortlich. Die Post ist nicht verpflichtet, die zur Verfügung gestellten Daten zu überprüfen. Wird trotzdem nachträglich festgestellt, dass eine Bestellung einen unzulässigen Inhalt aufweist, kann die Post die Auslieferung der Drucksachen ohne Schadenersatzfolgen verweigern. In diesem Falle hat der Kunde die Post für die bereits geleisteten Arbeiten zu entschädigen und ihr sämtliche in diesem Zusammenhang noch anfallenden Kosten zu ersetzen, die namentlich durch die Vernichtung bereits hergestellter Drucksachen entstehen. Eine diesbezügliche Forderung der Post wird mit dem vom Kunden geleisteten Entgelt verrechnet. Ein allfällig verbleibender Überschuss wird dem Kunden zurückerstattet.

9 Datenschutz und Sicherheit

Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden durch die Post gespeichert, aber vertraulich behandelt. Die Post hält bei der Erfassung und Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Benutzung der DirectFactory-Internetseite die Bestimmungen des nationalen Datenschutzrechts ein. Alle vom Kunden gelieferten personenbezogenen Daten verbleiben für maximal ein Jahr in dessen Konto. Die Post verwendet die erhobenen Daten ausschliesslich zur Erbringung ihrer Leistungen. Eine andere Verwendung persönlicher Angaben, insbesondere deren Verkauf an Dritte, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Es wird modernste Sicherheitstechnologie eingesetzt, um Daten gegen unbefugtes Bearbeiten oder unbefugten Zugriff zu schützen. Für die Sicherheit der im Internet übermittelten Daten kann grundsätzlich keine Haftung übernommen werden. Zieht die Post zur Leistungserbringung Dritte bei, ist sie berechtigt, die dazu erforderlichen Daten den beigezogenen Dritten zugänglich zu machen. Der Kunde verpflichtet sich, das persönliche Passwort des Kundenkontos sowie allfällige Gutscheincodes sorgfältig aufzubewahren. Jegliche Haftung der Post infolge unsachgemässer oder missbräuchlicher Verwendung sowie Verlust des Passwortes oder eines Gutscheincodes ist ausgeschlossen. Hinsichtlich der vom Kunden bereitgestellten personenbezogenen Daten Dritter (insbesondere Adressen der Empfänger) ist der Kunde dafür verantwortlich, dass sämtliche datenschutzrechtlichen Vorgaben für die vertragsgemässe Erbringung der Leistung eingehalten sind.

10 Datenerhebung

Die Nutzung unserer Online-Angebote wird aufgezeichnet. Die Aufzeichnung dient der Erhebung von Statistiken und um unsere Angebote noch besser auf die Kundenbedürfnisse auszurichten. Dabei arbeiten wir teilweise mit Unternehmen zusammen, die eine Datenbearbeitung ausserhalb der Schweiz vornehmen. Die aufgezeichneten Informationen enthalten jedoch keine Angaben, die Rückschlüsse auf bestimmbare Personen zulassen. Vorbehalten bleiben einzig schwerwiegende Missbrauchsfälle, in denen Behörden von Rechencenter-Betreibern die Zuordnung einer IP-Adresse zur jeweiligen Person einfordern. Durch die Auswahl dieser Unternehmen sowie technische und organisatorische Massnahmen wird jedoch der Schweizer Datenschutzgesetzgebung umfassend Rechnung getragen.

11 Höhere Gewalt

Für den Fall, dass die Post durch höhere Gewalt oder sonstige Umstände ausserhalb der Kontrolle der Post daran gehindert wird, ihre Verpflichtungen aus einem Vertrag zu erfüllen, übernimmt sie keine Haftung. Kommt es in Fällen höherer Gewalt oder sonstiger Umstände ausserhalb der Kontrolle der Post zu einer Verzögerung, wird die Post ihre Verpflichtungen, so bald wie es unter diesen Umständen zumutbar ist, erbringen.

12 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Diese Bedingungen sowie alle nach Massgabe dieser Bedingungen abgeschlossenen Verträge unterliegen schweizerischem Recht mit Ausnahme der UN-Kaufrechtskonvention (CISG, «Wiener Kaufrecht»). Die Post bemüht sich, auftretende Meinungsverschiedenheiten schnell und unbürokratisch zu beheben. Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen Bedingungen sowie den einzelnen Verträgen ist Bern ausschliesslicher Gerichtsstand. Entgegenstehende zwingende Gesetzesbestimmungen bleiben vorbehalten.

13 Ergänzende Bestimmungen

Ergänzend finden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen «Postdienstleistungen» und die rechtlichen Hinweise für die Nutzung des Internetauftritts (Disclaimer der Post) Anwendung (beides abrufbar unter www.post.ch). Für den Fall, dass eine Bestimmung dieser Bedingungen bzw. eines Vertrags unwirksam oder undurchführbar sein oder werden sollte, bleiben die übrigen Bestimmungen unberührt. In diesem Fall sind beide Parteien verpflichtet, eine Regelung herbeizuführen, die der unwirksamen Bestimmung in ihrem wirtschaftlichen Gehalt am nächsten kommt. Dies gilt auch im Fall einer Regelungslücke.

14 Originaltext

Die AGB sind in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache abgefasst. Im Falle von Widersprüchen oder Unklarheiten ist die deutsche Version massgebend.

© Die Schweizerische Post, Oktober 2011